

Frankreich: 2013 : Ein sehr aktives Jahr

Die Kleingärtner in Frankreich entwickeln zahlreiche interessante und innovative Projekte. Hier finden Sie einige Aktivitäten als Beispiel:

Boulogne-sur-mer (Pas-de-Calais)

Frau Stéphanie Pihen, spezialisierte Erzieherin beim gerichtlichen Jugendschutz in Boulogne-sur-mer, hat den Präsidenten der Kleingärtnervereinigung kontaktiert um junge Straftäter (14 bis 16 Jahre alt) an die Gartenpraxis heranzuführen. Dieser beantwortete ihren Antrag sehr positiv und hat Frau Pihen versichert dass diesen jungen Menschen eine Parzelle zur Verfügung gestellt würde.

Ein wenig später teilte er Frau Pihen mit dass ein Kleingarten ihnen zur Verfügung gestellt würde. Noch am selben Tag haben Herr Lagadeuc, Abteilungschef des Jugendschutzes beim Gericht, und der Präsident die Kleingartengruppe von La Waroquerie besichtigt um sich diese Parzelle anzusehen. Diese wurde effektiv zur Verfügung gestellt, nachdem ein diesbezüglicher Vertrag unterschrieben worden war.

Jacques Guerlain, Präsident des lokalen Komitees der Côte d'Opale

Villeurbanne (Rhône)

Im Frühjahr bei Nachtanbruch haben sich einige Kleingärtner für ein Fotoshooting dem Artisten Marc Lathuillière in den Kleingärten Saint Pierre Chanel zur Verfügung gestellt.

Das Wetter wollte dieses Vorgehen nicht vereinfachen und das Fotoshooting musste mehrmals abgebrochen werden zur großen Verzweiflung aller.

Schlussendlich zwischen zwei Regengüssen konnte der Fotograf einige Fotos zwischen Mysterium und Traum machen.

Dieses Projekt hätte nicht ohne die Liebenswürdigkeit des Nachbarn, welcher es erlaubte Strom von seinem Zähler zu nehmen, realisiert werden können und natürlich nicht ohne die freudige Teilnahme einiger Mitglieder, welche der Regen nicht entmutigen konnte. Ein herzliches Dankeschön an alle.

Evelyne Bonnet, Präsidentin der Kleingärtner St Pierre Chanel

Marseille (Bouches-du-Rhône)

Das achte Mal wurde das jährliche gemeinsame Essen im Juni organisiert unter Sonnenschein und mit einer super guten Stimmung !

Man zählte 75 Teilnehmer, darunter 15 Kinder; wir hatten Yvette Rascal, Präsidentin des lokalen Komitees von Alès, sowie Frédérique Wauquier und Florent Roubinet, Animatoren der Organisation „Naturbelassener Gemüsegarten“ eingeladen. 21 Gärtner unseres Vereins haben teilgenommen. Ein herzliches Dankeschön an das lokale Komitee von Marseille, welches uns so liebenswürdig empfangen hat.

Der Tag begann mit Gemeinschaftsarbeiten: Abriss des alten Gemeinschaftshauses, gefolgt von einem Mittagessen: einer Paëlla, welche Sylvie, Eliane, Marie-Christine, Jo und Rémy vorbereitet hatten. Während des Nachmittags wurden die Ehrungen an die 14 Gewinner des Wettbewerbs der schönsten Gärten verteilt.

Dann folgte eine pädagogische Arbeitsgruppe über die Wichtigkeit der Existenz von Bienen und ihrer Aufgabe. Edith und Miguel begleiteten diese Arbeitsgruppe. Einer beschäftigte sich mit kleinen Arbeiten rundum die Biene, und der zweite von ihnen stellte einen Observationsbienenstock vor und ermöglichte es den gewonnenen Honig zu kosten.

Ein reichhaltiger Tag mit vielen Entdeckungen, Aktivitäten, Bewegungen und Treiben unter strahlender Sonne so wie wir sie dieses Jahr noch nicht gesehen hatten. Eine spürbare Dynamik, eine Salbe für das Herz unter den wohlwollenden Augen von Frau Natur.

Dies ist der Zauber der Gärten ! Ein herzliches Dankeschön an alle für euer Vertrauen.

Patricia Pustorino, Präsidentin der Gärten von Ecureuil

Saint Denis (Seine-Saint-Denis)

Anfang Juni fand ein städtischer Spaziergang zur Entdeckung der Flora in den Straßen von Saint-Denis, in Begleitung von fachkundigen Angestellten des nationalen Museums der Naturgeschichte statt. Dieser Rundgang durchquerte im Rahmen der 24 Stunden für die Artenvielfalt auch die Kleingärten von Fort de l'Est. Die Besucher waren begeistert und fasziniert von der Frische dieser inmitten der modernen Wohnviertel verlorenen Natur.

Michèle Roncin, Verantwortlich für die Familiengärten rundum Paris.